

1.	Zum Forschungsdesign: Effektivitäts- und Effizienz-Gesichtspunkte des Modell- versuchs - Probleme wirtschaftlicher Nutzenmessung in der Gemeinwesenarbeit	11
2.	Zur Auswahl von Auleben	15
3.	Gegenstandsfelder und Dimensionen wirtschaftlichen Nutzens der Gemeinwesenarbeit	19
3.1	Nutzendimension I: Projektentwicklung, Projektberatung und Prozeßbegleitung	25
3.2	Nutzendimension II: Wertschöpfungen durch Projektarbeit im Bereich öffentlicher Infrastruktur und / oder Dienstleistungen	26
3.3	Nutzendimension III: Multiplikationseffekte im Bereich der öffentlichen Zuwendungen und des privaten Sponsorings	27
3.4	Nutzendimension IV: Förderung des ehrenamtlichen Bürgerengagements	28
3.5	Nutzendimension V: Mediationsleistungen und Konfliktschlichtung	29
4.	Datenerhebung und die Auswahl bzw. Entwicklung von Kriterien monetärer Wertbemessung	31
4.1	Bemessungskriterien: Bürgerbefragung, Auswertung und Feedback	33
4.2	Bemessungskriterien: Projektentwicklung, -beratung und Prozeßbegleitung	34
4.3	Bemessungskriterien: Wertschöpfung, Einwerbung von Finanz- und Sachleistungen sowie ehrenamtliches Engagement	35
4.4	Bemessungskriterien: Mediationsleistungen und Konfliktschlichtungen	38
5.	Nutzenparameter: Gesichtspunkte angemessener, vorsichtiger und äußerst vorsichtiger Wertermittlung	41

6.	Zentrale Begriffe der sozio-ökonomischen Analysen und basierende Kalküle.....	43
6.1	Direkte Leistungen des Teams und zusätzlich eingeworbene Leistungen.....	44
6.2	Lohnkosten, Tagwerke und externe Leistungen.....	46
6.3	Bruttowertermittlung, Nettowertermittlung und Gesamtaufstellung.....	47
6.4	Gestehungskosten und Gemeinwesenrendite.....	49
7.	Das Vor-Ort-Team der Gemeinwesenarbeit: Stellen, Arbeitszeiten, Arbeitskosten.....	51
8.	Kostenaufstellung und Wertermittlung für die Gegenstandsfelder der Gemeinwesenarbeit in Auleben.....	57
8.1	Gegenstandsfeld 1: Aktivierende Bürgerbefragung / Local survey-feedback.....	59
8.2	Gegenstandsfeld 2: Beschilderung von Sehenswürdigkeiten im Ort.....	60
8.3	Gegenstandsfeld 3: Gestaltung eines Wanderwegenetzes.....	63
8.4	Gegenstandsfeld 4: Vorbereitung und Durchführung von zwei Heimatfesten.....	66
8.5	Gegenstandsfeld 5: Unterstützung bei den Vorbereitungen des Weihnachtsmarktes.....	69
8.6	Gegenstandsfeld 6: Schlotheimer Haus.....	72
8.7	Gegenstandsfeld 7: Humboldtsches Schloß.....	73
8.8	Gegenstandsfeld 8: Ritzau-Scheune.....	76
8.9	Gegenstandsfeld 9: Allgemeine Infrastruktur Auleben.....	78
9.	Gesamtkostenaufstellung, Brutto- und Nettowertermittlung – Überlegung zur Gemeinwesenrendite und den geldwerten Nutzeneffekten.....	81
10.	Ein Resümee: Das rechnet sich.....	87
11.	Abkürzungsverzeichnis.....	93

12. Literaturhinweise	95
Anhang A1:	
Protokolle der Vor-Ort-Gespräche mit den Akteuren im Gemeinwesen.....	97
Protokoll des Gesprächs im Gemeindeamt Auleben	99
Protokoll des Gesprächs im Landratsamt Nordhausen	105
Anhang A2:	
Materialien zur monetären Nutzenwertermittlung.....	109
Zeitbudgetanalysen des Vor-Ort-Teams nach Gegenstandsfeldern.....	111
Verdienste / Stundensätze gemäß tariflicher Eingruppierung in den neuen Bundesländern.....	123
Vergleichsangebot des ISG, Köln.....	127
Vergleichsangebot Mummert + Partner, Hamburg	131
Honoraraufstellung der Mediationsstelle Brückenschlag e.V., Lüneburg.....	135
Eingruppierungs- und Stundensatz-Auskünfte des Servicebüros für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung, Köln	137